

Verlag von „Bühne und Welt“ G. m. b. H., Hamburg 36.
Auslieferung Theod. Thomas, Komm. Gesch., Leipzig.

Der letzte Kampf

hat begonnen. Es ist ein Ringen um das germanische Kulturideal. Die Mächte, die innerhalb unseres Volkes gebieten, im Kunst- und Geistesleben herrschen, sind Kräfte der Zersetzung; ihre Ideale, die Demokratie und der Internationalismus, das Antichristentum und der Materialismus unser Verderben. Auf keinem andern Wege ist ihre Übertragung in den Volksgeist stärker und nachhaltiger als in der Beeinflussung der gebildeten Schichten; in dem Theater, durch das Buch, durch Vorträge, durch Zeitungen und Zeitschriften.

Auferweckung, Sammlung und Vertiefung

sind unsere Aufgaben. Auferweckung der Ideale und Ziele eines deutschen Volkstums; Vertiefung des Ideals und Erlösung des deutschen Geistes aus der internationalistischen Verstrickung.

Diesen Zielen dient die von Wilhelm Kiefer herausgegebene

Monatschrift für Kunst- und Geistesleben

„Deutsches Volkstum“

(der „Bühne und Welt“ 19. Jahrgang)

In der Erkenntnis, daß alle Umwälzungen solche des Geistes sind, richtet sie ihr Bestreben darauf, eine geistige und sittliche

Erneuerung des deutschen Volkes

durch eine gemeinschaftliche Beschäftigung der Nation mit ihren großen Lebensfragen herbeizuführen.

Die Zeitung der 10. Armee schrieb über das „Deutsche Volkstum“: „Sie ist so . . . die Zeitschrift der Deutschen geworden, denn sie spiegelt rein den deutschen Willen wider. Um ihr Banner scharen sich die bewährtesten Vorkämpfer einer deutschen Kunst- und Kulturanschauung. Hier durfte endlich einmal ausgesprochen werden, was uns schon lange bedrückte.“

Probehefte und Werbeschriften werden ausgegeben.

Jeder deutschbewußte Buchhändler tue seine Pflicht.

Verlag von „Bühne und Welt“ G. m. b. H., Hamburg 36.
Auslieferung: Theod. Thomas, Komm. Gesch., Leipzig.